

## Der Winter 1888 in Klagenfurt war kalt und rauh.

Monat	Luftdruck in Millimetern					Luftwärme in Celsius-Grad.					Dunstdruck		Bewölkung	Herrschender Wind	Niederschlag			Tage				darunter mit				Lyon		Grundwasser	Magnetische Declination		Sonnenschein			Schneehöhe
	Größter	am	kleinster	am	Mittel	Größe	am	kleinste	am	Mittel	mm.	%			Summe	Größter in 24h	am	heiter	halbheiter	trüb	Niederschlag	Schnee	Fogel	Gewitter	Sturm	7h	9h		Meter	o	'	Stund.	%	
December	736.7	2.	709.3	20.	720.1	5.7	6.	-19.2	28.	-4.01	3.3	87.0	7.3	NE	90.3	16.5	16.	8	3	20	16	11	0	0	0	7.3	5.6	437.780	10	0.0	29.1	11.2	2.4	488
Jänner	736.0	11.	709.1	28.	727.2	4.8	24.	-24.0	2.	-8.14	2.3	88.7	5.0	NE	8.8	4.0	27.	14	5	12	3	3	0	0	0	6.5	5.8	437.707	9	58.5	95.5	35.1	2.6	112
Februar	728.7	26.	706.8	18.	718.1	6.8	13.	-21.6	2.	-3.14	3.3	85.5	6.3	NE	38.8	9.8	15.	6	10	13	13	9	0	0	0	8.9	7.9	437.428	9	55.3	74.1	25.8	2.4	316
Winter	733.1	—	701.7	—	721.8 -1.4	5.8	—	-21.6	—	-5.08 -0.75	3.0	85.4	6.2	NE	137.9 +9.0	10.1	—	28 31 %	18 20 %	45 49 %	32 35 %	23	0	0	0	7.5	6.4 6.9	437.638	9	57.9	198.7	24.0	2.5	916

Der mittlere Luftdruck 721·8 *mm* stand um 1·4 *mm* unter dem normalen. Besonders tiefen Luftdruck hatte der Februar. Der höchste Luftdruck 736·7 *mm* fällt auf den 2. December und der tiefste 706·8 *mm* auf den 18. Februar.

Die mittlere Winterluftwärme  $-5\cdot03^{\circ}$  C. war um  $0\cdot75^{\circ}$  C. unter der normalen. Die höchste Wärme  $6\cdot8^{\circ}$  C. fällt auf den 13. Februar und die tiefste Temperatur  $-24\cdot0^{\circ}$  C. brachte uns der 2. Jänner.

Der Dunstdruck war 3·0 *mm* und die relative Feuchtigkeit 85·4% der Sättigung. Die Bewölkung 6·2 und herrschender Wind Nordost. Der Niederschlag 137·9 *mm* war um 9·0 *mm* zu groß. Besonders reichlichen Niederschlag hatte der Monat December; viel zu wenig der Jänner. Die Höhe des frisch gefallenen Schnees betrug 0·916 *m*. Es gab 9 Regentage und 23 Schneetage. Auf die Regentage fallen 37·2 *mm* und auf die Schneetage 100·7 *mm* Wasser. Den größten Niederschlag in 24 Stunden 16·5 *mm* gab es am 16. December.

Von den 91 Wintertagen waren 31% heiter, 20% halbheiter und 49% trüb, und 25% hatten Niederschlag. Es gab keinen Hagel, kein Gewitter, keinen Sturm. Der Ozon der Luft 6·9 war um 1·6 zu wenig.

Der Grundwasserstand von 437·638 *m* Seeshöhe war um 0·232 *m* zu tief.

Der Wörtherseespiegel hatte die mittlere Lage von 441·408 *m* über der Adria und hatte den höchsten Pegelstand 441·545 *m* am 3. December und den tiefsten 441·321 *m* am 11. Februar. Die Variation betrug also 0·224 *m*.

Die mittlere magnetische Declination betrug  $9^{\circ} 57\cdot9'$ . Die Sonne schien durch 198·7 Stunden, d. i. die Sonnenscheindauer war 24% mit 2·5 Intensität. Es waren 56 Nebeltage, wovon auf den Monat Jänner allein 27 entfallen, auf den December 20 und 9 auf den Februar.

Am 13. December wurde um 5h 46' Abends ein schönes Meteor mit einem circa 3 *m* langen Lichtschweif beobachtet. Dasselbe fiel am nördlichen Himmel durch den kleinen und die Deichsel des großen Bären, schief von O gegen W nieder.

Am 8. Jänner hatte das Wörtherseewasser noch  $2\cdot0^{\circ}$  C. Temperatur; am 10. froz ein Theil, am 13. der ganze mittlere

Wörthersee von Radonig bis Saag zu. Das Eis war spiegelglatt und dem Eisporte recht günstig. Am 20. war bereits der ganze See von Loretto bis Belden zugefroren. Am 28. fiel Schnee und damit war die freie Schlittschuhfahrt beendet. Am 13. Februar war ein intensives Morgenroth und am 14. Sauf mit Glatteis.

F. Seeland.

## Generalversammlung des naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten am 18. Februar 1888.

Der Präsident des Museumsvereines Bergrath F. Seeland begrüßte die Versammlung, besonders den Herrn Landeshauptmann Dr. Erwein sammt den beiden Landesauschüssen Bergrath R. von Hillinger und Bergrath G. Hinterhuber, den Präsidenten der k. k. kärntnerischen Landwirthschafts-Gesellschaft Herrn Dr. E. R. von Edlmann und theilte mit, daß das Ehrenmitglied Herr Max R. von Moro, Director des Geschichtsvereines, durch Unwohlsein verhindert sei, der Versammlung beizuwohnen.

Der Vorsitzende hielt hierauf folgende Ansprache:

Wir wird heute abermals die Ehre, eine hochgeehrte Versammlung namens des Ausschusses auf das Freundlichste zu begrüßen und die Generalversammlung über das Geschäftsjahr 1887 zu eröffnen. Aus dem Generalberichte können Sie entnehmen, daß der Verein rührig arbeitete.

Das Jahrbuch und die Carinthia zeugen von der schriftstellerischen Thätigkeit unserer Mitglieder; die wissenschaftlichen Beobachtungen und öffentlichen Vorträge wirkten belehrend und anregend; der botanische Garten wurde sorgsam gepflegt, einige Landschulen mit Mineraliensammlungen beschenkt; unsere Sammlungen aus allen drei Reichen der Natur, unsere Bücherei erhielten theils durch Schenkung, theils durch Austausch und Ankauf bedeutenden Zuwachs.

Wir sind heuer in das 40. Existenzjahr des Musealvereines getreten. Jene Herren Collegen, die an den bescheidenen Anfang im Jahre 1848 zurückblicken, müssen mit stiller Befriedigung sagen: „Mit bescheidenen Mitteln wurde Bedeutendes geschaffen“. Und fragt man nach dem „Wie?“, so liegt der Grund in dem Festhalten an

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [78](#)

Autor(en)/Author(s): Seeland Ferdinand

Artikel/Article: [Der Winter 1888 in Klagenfurt 49-51](#)